

# Bürgerschaftliches Entwicklungskonzept für Avenwedde-Bahnhof

(gefördert aus dem Regionalbudget 2021 GT 8 für ländliche Entwicklungskonzepte)

Werkstatt 2

Vorstellung des Konzeptentwurfs und Bildung von Arbeitskreisen – 10.02.2022



1. Einführung (AG Stadtteil gestalten) – Was ist bisher passiert und in welchem Zusammenhang steht die Planung?
2. Vorstellung der Entwürfe (Planquadrat Dortmund)
  - Gestaltung der Ortsmitte und des Bereichs Bahnhof/Denkmalgarten
  - Gestaltung der Friedrichsdorfer Straße
  - Konzepte für Spazier-, Wander- und Radwege
  - Konzept zur Förderung der Stadtteilgemeinschaft
3. Rückfragen
4. Bildung von Arbeitskreisen
  - AK 1: Gestaltung der Bereiche Ortsmitte und Bahnhof/Denkmalgarten
  - AK 2: Gestaltung von Straßen und Wegen
  - AK 3: Förderung der Stadtteilgemeinschaft
5. Ausblick – Wie geht es weiter?
  - Arbeit der Bürgerschaft in Arbeitskreisen
  - Rückmeldung an Planquadrat
  - Abschlussbericht mit Präsentation

## Chance nutzen

**Wir bekommen Landesmittel für ein Entwicklungskonzept.**

**Mit Unterstützung des BAHNHOF e.V. wurde ein Planungsbüro beauftragt.**

### Ziele des Entwicklungskonzepts

1. Aufwerten des Ortsteils mit einem Ortszentrum, wo sich alle Generationen gerne aufhalten
2. Aufenthaltsqualität ökologisch nachhaltig verbessern
  - mit Grünanlagen statt Versiegeln
  - Anlegen von „Grüninseln“ mit Sitzmöglichkeiten
  - ...
3. Soziales Miteinander und den Zusammenhalt fördern
4. Vorhandene Strukturen der Kommunikation stärken
5. Freizeitangebote für Jugendliche
6. Naherholungsmöglichkeiten ausdehnen
7. Fuß- und Radwegenetz zu allen Nachbarorten verbessern

**Beteiligen Sie sich mit Ihren Vorschlägen**

## Wie soll sich der Ortsteil weiter entwickeln?

**Alle sollen sich beteiligen:**

- Familien
- Mädchen und Jungen im Kita- und Grundschulalter
- Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen
- Jugendliche in der Ausbildung
- Menschen mit Behinderung
- Ältere Mitbewohner-innen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind...
- ... auch die, die in den Randgebieten des Ortsteils wohnen
- Institutionen und Vereine

### Dorfspaziergang mit Bürgerbeteiligung

Im Juni hat ein erster Workshop bereits viele Anregungen und Vorschläge hervorgebracht...

**Unterstützen Sie uns mit Vorschlägen für die beabsichtigten Ziele.**

**Alle Vorschläge sind ein wichtiger Beitrag.**

## Durchgangsverkehr nervt Anwohner

Die Stadtteil-AG Avenwedde-Bahnhof hatte zum Dorfspaziergang eingeladen.

Rolf Birkholz

■ **Gütersloh.** Rund 20 hatten sich angemeldet. Doch dann waren es um die 50 Bürger, die sich am Bahnhof Avenwedde zu einem „Dorfspaziergang“ einfanden. Eingeladen hatte die Arbeitsgruppe Stadtteilgestaltung Avenwedde, um Ideen zur Verbesserung des Stadtteils zu sammeln. Es sei der Auftakt eines Beteiligungsprozesses, sagte Dieter Schluckebier als Sprecher der achtköpfigen AG. In mehreren Kleingruppen zogen die Bürger, darunter auch Lokalpolitiker, durch den Ortsteil.

Es gebe immer noch keine Querungshilfe über die Friedrichsdorfer Straße zwischen Bahnhof und Park & Ride-Parkplatz gegenüber, wies Schluckebier gleich zu Beginn

sert. Man dürfe diese Frage nicht ideologisch sehen, so ein anderer.

Kritisiert wurden unter anderem der nicht wie eigentlich vorgesehen begrünte Streifen zwischen Elli-Markt und Bürgersteig. Die dicht am Kreisverkehr angelegte und deshalb oft Staus verursachende Bushaltestelle nannte jemand eine Lachnummer. Positiv fiel der öffentliche Bücherschrank gegenüber ins Auge. Der werde sehr gut angenommen. Können die Ecke nicht ausgeweitet, ein paar Bänke hingestellt werden? Überhaupt fehlten solche Treffpunkte.

**Büro soll die Vorschläge bewerten und ergänzen**

## Werkstatt 1: Dorfspaziergang am 26.06.2021



## Wie soll sich Avenwedde-Bahnhof fortentwickeln?

Am Samstag startet ein Beteiligungsprozess. Die Organisatoren hoffen auf viele Teilnehmer.

■ **Gütersloh.** Die Arbeitsgruppe Stadtteilgestaltung Avenwedde-Bahnhof lädt die Bürger ein, sich an den Planungen für die Fortentwicklung des Ortsteils zu beteiligen. Es sind Workshops und Arbeitsgruppen vorgesehen. Zum Einstieg bietet die AG am Samstag, 26. Juni, einen „Dorfspaziergang“ an, einen Erkundungsgang durch den Ort.

Interessenten können sich um 10.30 Uhr auf dem Platz vor dem Bahnhof einfinden. Von dort geht es unter Einhaltung der Coronaschutzmaßnahmen in Kleingruppen durch den Ort. Nach circa einer Stunde finden sich die Teilnehmer im Gemeindehaus am Entenweg ein, wo sie sich eine weitere Stunde austauschen können.

**Bund und Land haben Fördermittel zugesagt**

ortsansässige Elli-Markt vorhat, auf ein größeres Gelände außerhalb des Zentrums zu ziehen. Das birgt Chancen und Risiken zugleich.

In Workshops und Arbeitsgruppen sollen die Teilnehmer Wünsche und Vorschläge erarbeiten und bündeln. Aufgabe des Büros Planquadrat wird es sein, die Vorstellungen der Einwohnerschaft zu erfassen, aufzubereiten und mit professionellen Ideen zu ergänzen. Bis zum Jahresende soll der Prozess abgeschlossen sein, ein ausgearbeitetes Konzept vorliegen und abgestimmt werden.

„Uns ist wichtig, dass nicht nur mittel- und langfristig realisierbare Projekte in den Fokus genommen werden, sondern auch solche, die zeitnah in Angriff genommen werden können“, teilen die Vertreter der Stadtteil-AG mit. Bei der Umsetzung des Konzepts soll

- „Bürger-Brainstorming“ – Sammlung von Ideen für Avenwedde-Bhf.
- Aktion „Bürgerbrunch“ auf der Friedrichsdorfer Straße
- Aktion „Sicheres Radfahren“
- Vorstellung der Stegreif-Entwürfe der Studierenden
- Austausch mit Gewerbetreibenden
- Einrichtung einer Homepage: [www.avenwedde-bhf.de](http://www.avenwedde-bhf.de)

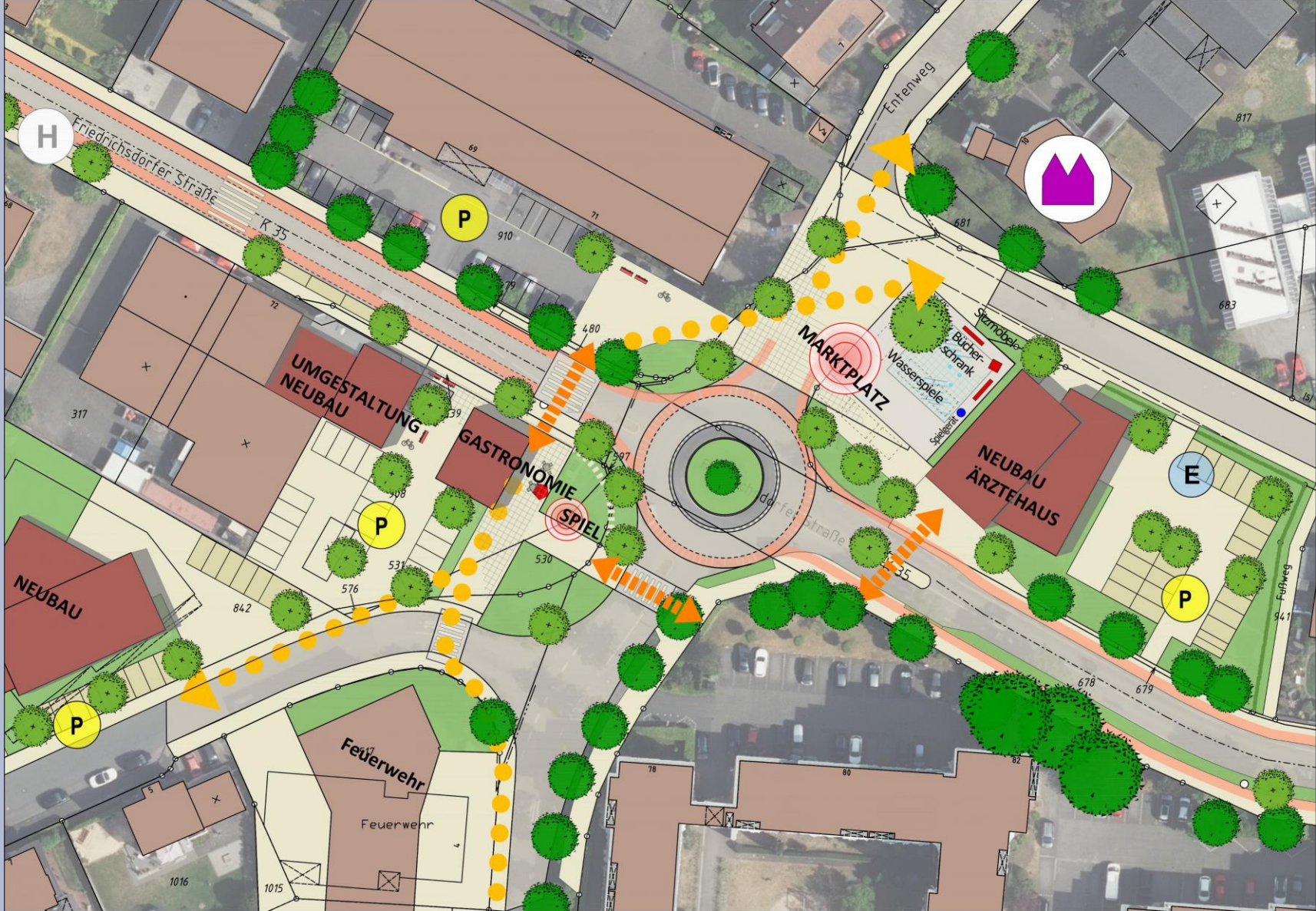




## Ziele:

1. Schaffung eines zentralen Platzes
2. Unterbringung eines Ärztehauses
3. Straßenraum durch Neubauten und Bäume städtebaulich fassen
4. Nutzungs- und Wegebeziehungen neu denken
5. Versiegelung reduzieren

# Städtebaulicher Entwurf für die Ortsmitte



Bürgerschaftliches Entwicklungskonzept für Avenwedde-Bhf.

# Gestaltung der Friedrichsdorfer Straße

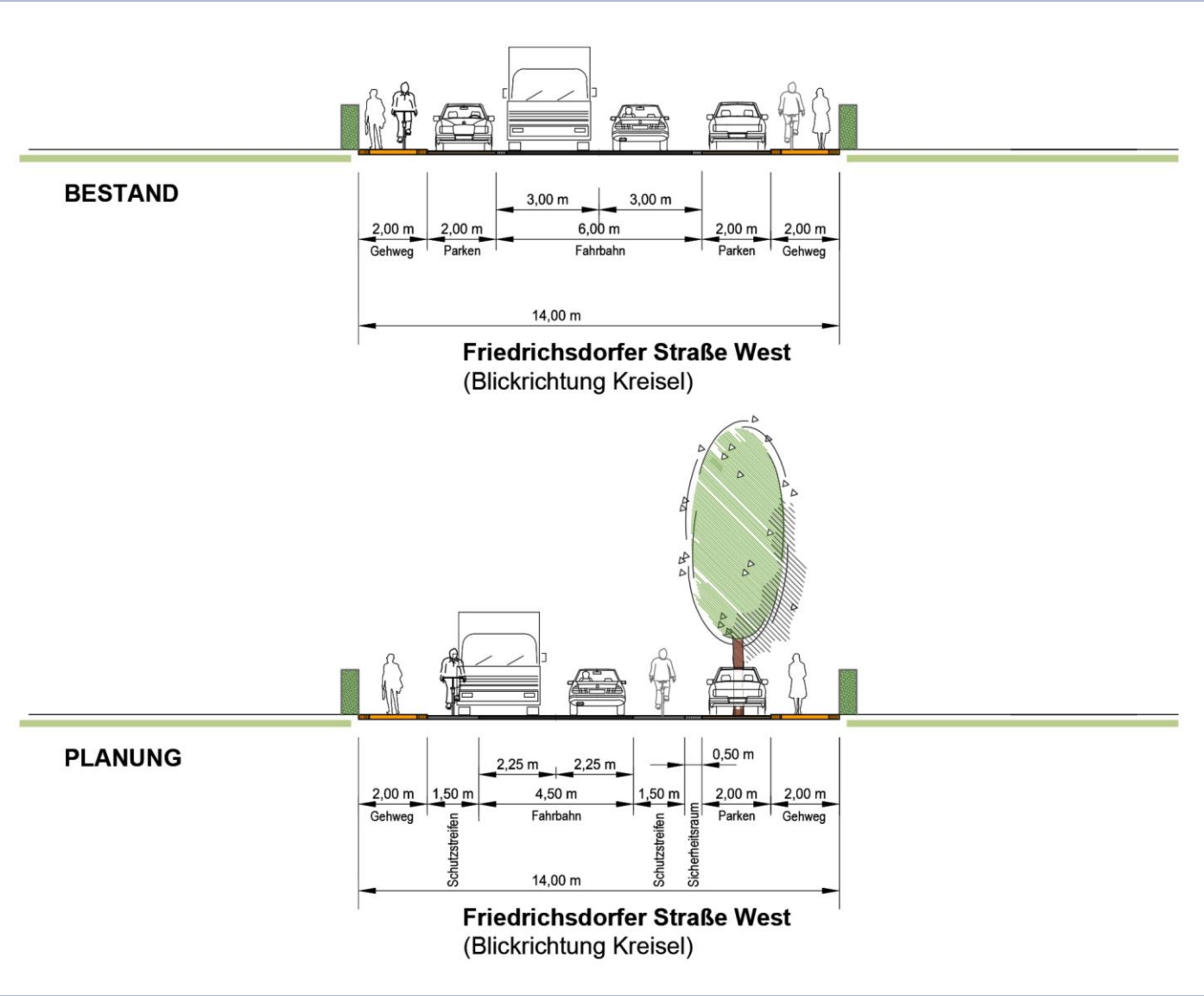


## Ziele:

1. Fahrtempo reduzieren
2. Aufwertung des Straßenraums durch Baumanpflanzung
3. Neuorganisation der Radwege
4. Ergänzung der öffentlichen Besucherparkplätze
5. Parkraumbewirtschaftung mittels Parkscheibe
6. Querungshilfen überdenken
7. Bushaltestellen überdenken



# Friedrichsdorfer Straße

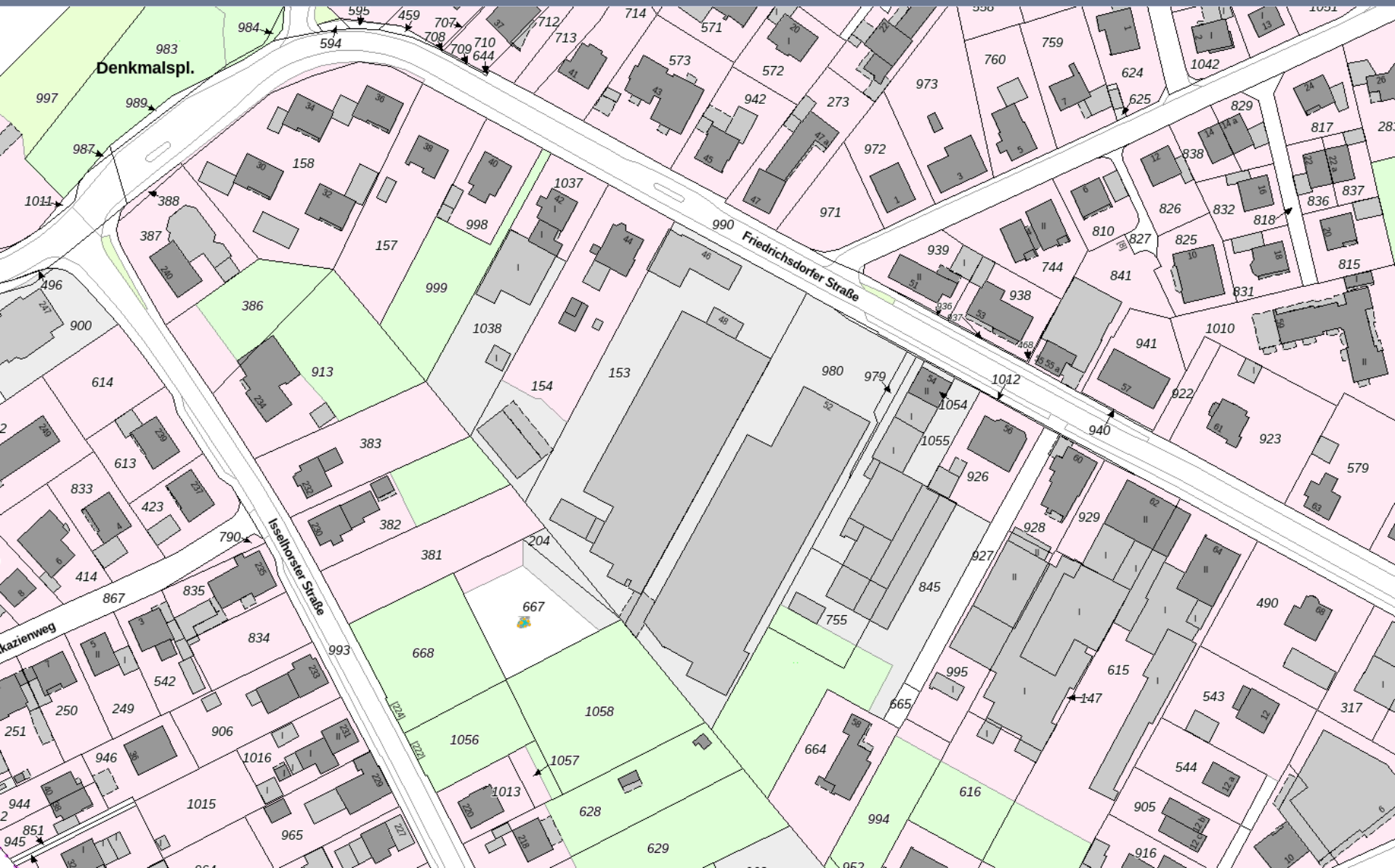


# Konzept zur Umgestaltung der Friedrichsdorfer Straße zwischen Kreisel und Bahnhof



Bürgerschaftliches Entwicklungskonzept für Avenwedde-Bhf.

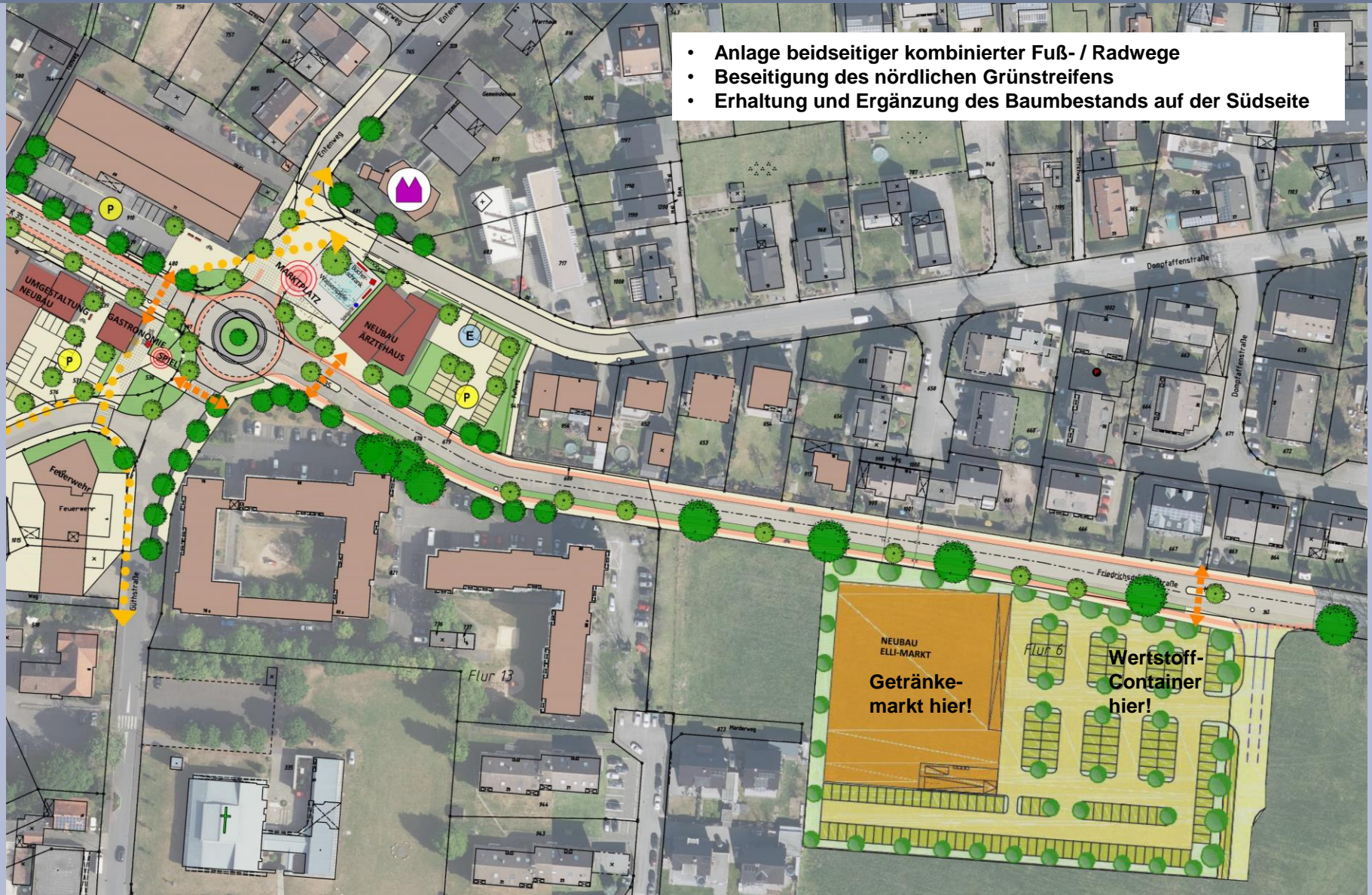
# Eigentumsverhältnisse Friedrichsdorfer Straße / Isselhorster Straße



# Eigentumsverhältnisse Friedrichsdorfer Straße / Isselhorster Straße

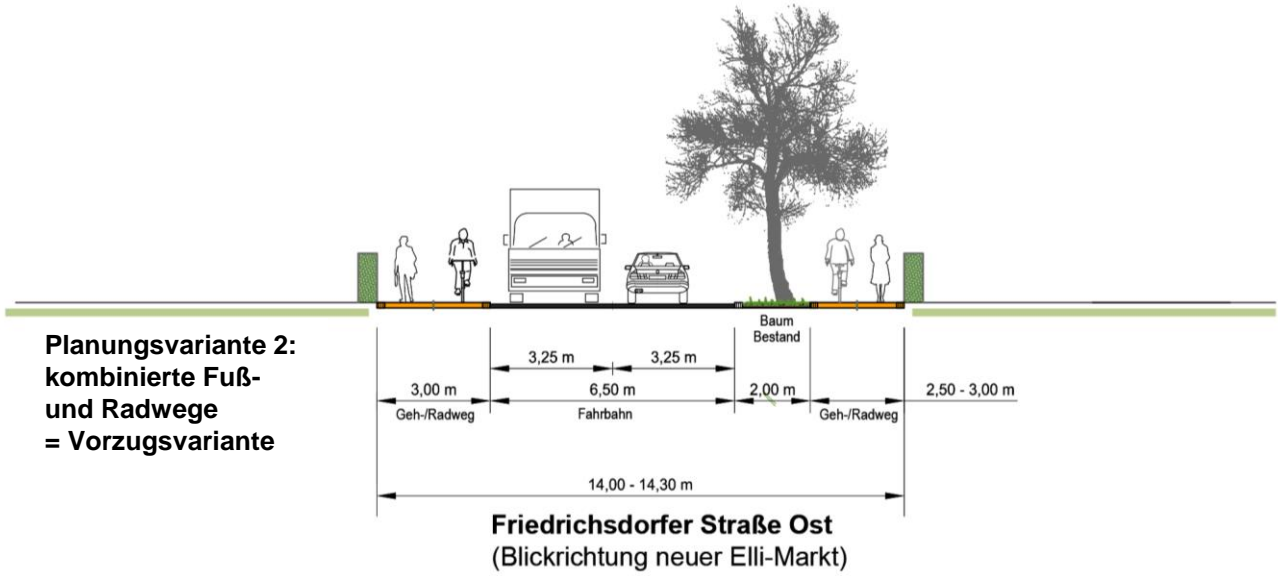
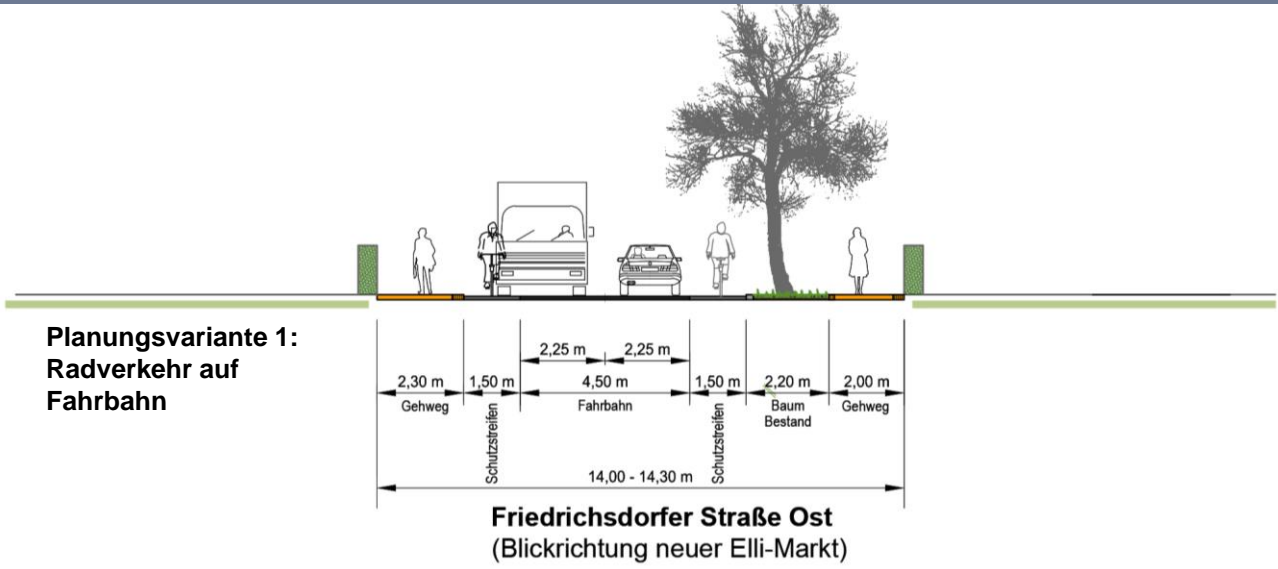


# Konzept zur Umgestaltung der Friedrichsdorfer Straße ab Kreisel bis neuer Elli-Markt

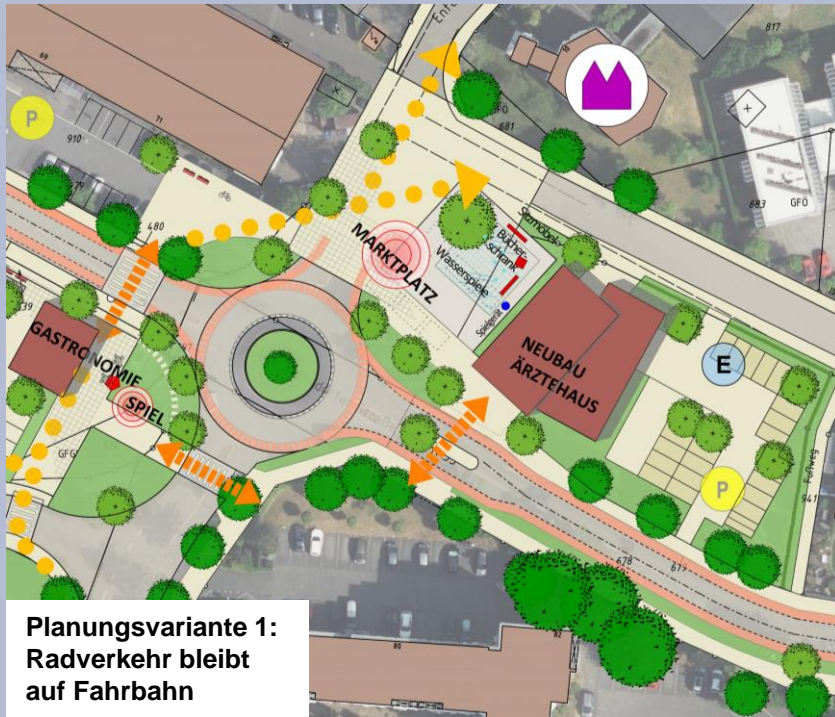


- Anlage beidseitiger kombinierter Fuß- / Radwege
- Beseitigung des nördlichen Grünstreifens
- Erhaltung und Ergänzung des Baumbestands auf der Südseite

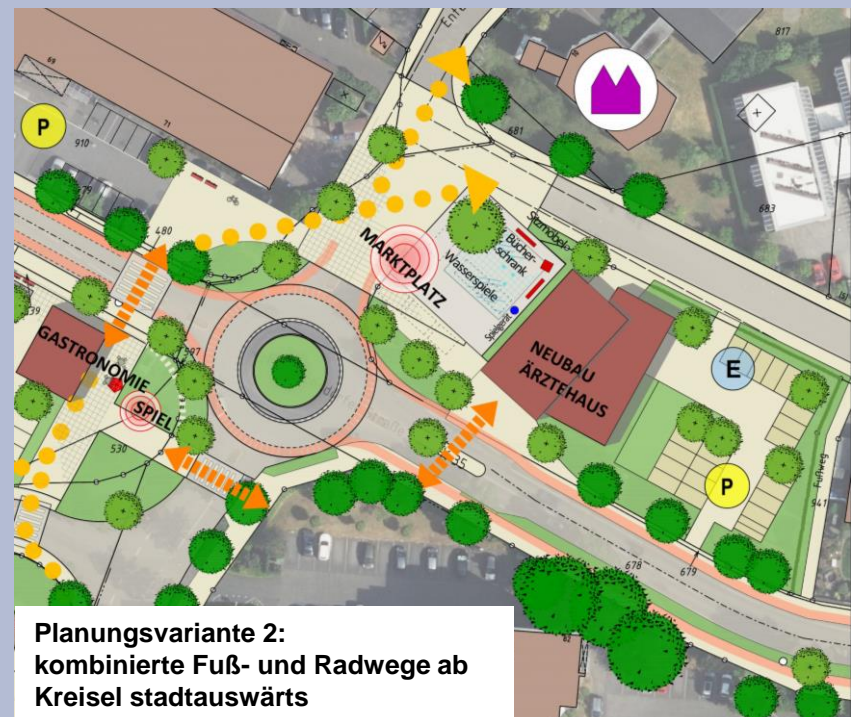
# Konzept zur Umgestaltung der Friedrichsdorfer Straße ab Kreisel bis neuer Elli-Markt



# Konzept zur Umgestaltung der Friedrichsdorfer Straße ab Kreisel bis neuer Elli-Markt



**Planungsvariante 1:**  
Radverkehr bleibt  
auf Fahrbahn



**Planungsvariante 2:**  
kombinierte Fuß- und Radwege ab  
Kreisel stadtauswärts

Die Zuständigkeit für den Umbau von Kreisstraßen (auch Isselhorster Straße) liegt beim Kreis Gütersloh.

Zu klärende Punkte sind

- Art der Querungshilfe: Aufpflasterungen / Zebrastreifen / Mittelinsel
- Orte der Querungshilfen
- Geschwindigkeitsbegrenzung
- Radwegführung
- Zusätzliche Einmündungen (z.B. des Parkplatzes)

Eine Straßenplanung durch ein qualifizierten Fachplaner ist unbedingt erforderlich!

# Gestaltung im Bereich Bahnhof/Denkmalgarten



Bürgerschaftliches Entwicklungskonzept für Avenwedde-Bhf.



# Gestaltung im Bereich Bahnhof/Denkmalgarten

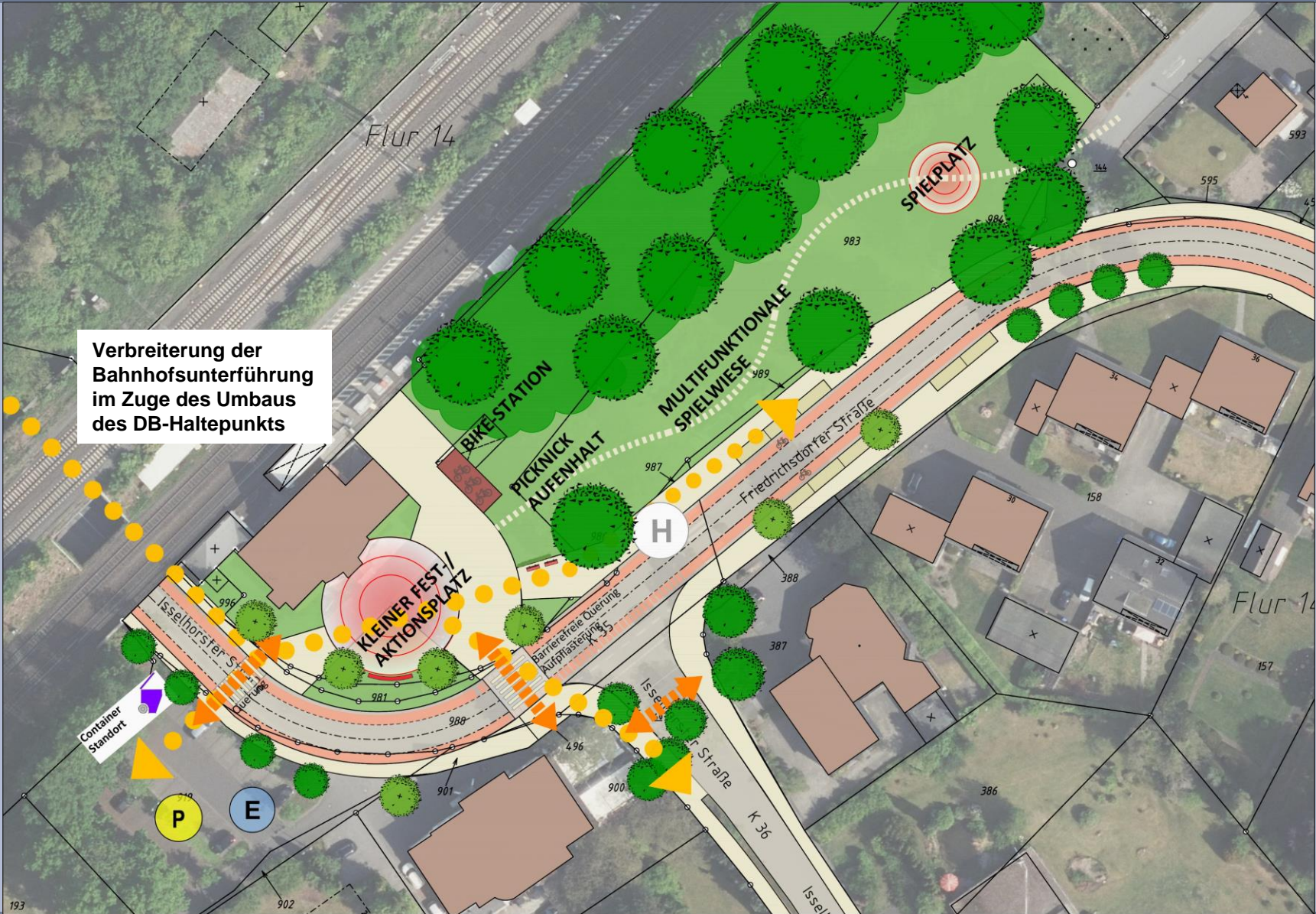


## Ziele:

1. Schaffung eines Platzes
2. Nutzungs- und Wegebeziehungen neu denken
3. Übergang zum Denkmalsgarten schaffen
4. Grünstrukturen gezielt ausdünnen
5. Multifunktionswiese etablieren



# Gestaltung im Bereich Bahnhof/Denkmalgarten



Bürgerschaftliches Entwicklungskonzept für Avenwedde-Bhf.

# Konzept für ein Fuß- und Radwegenetz

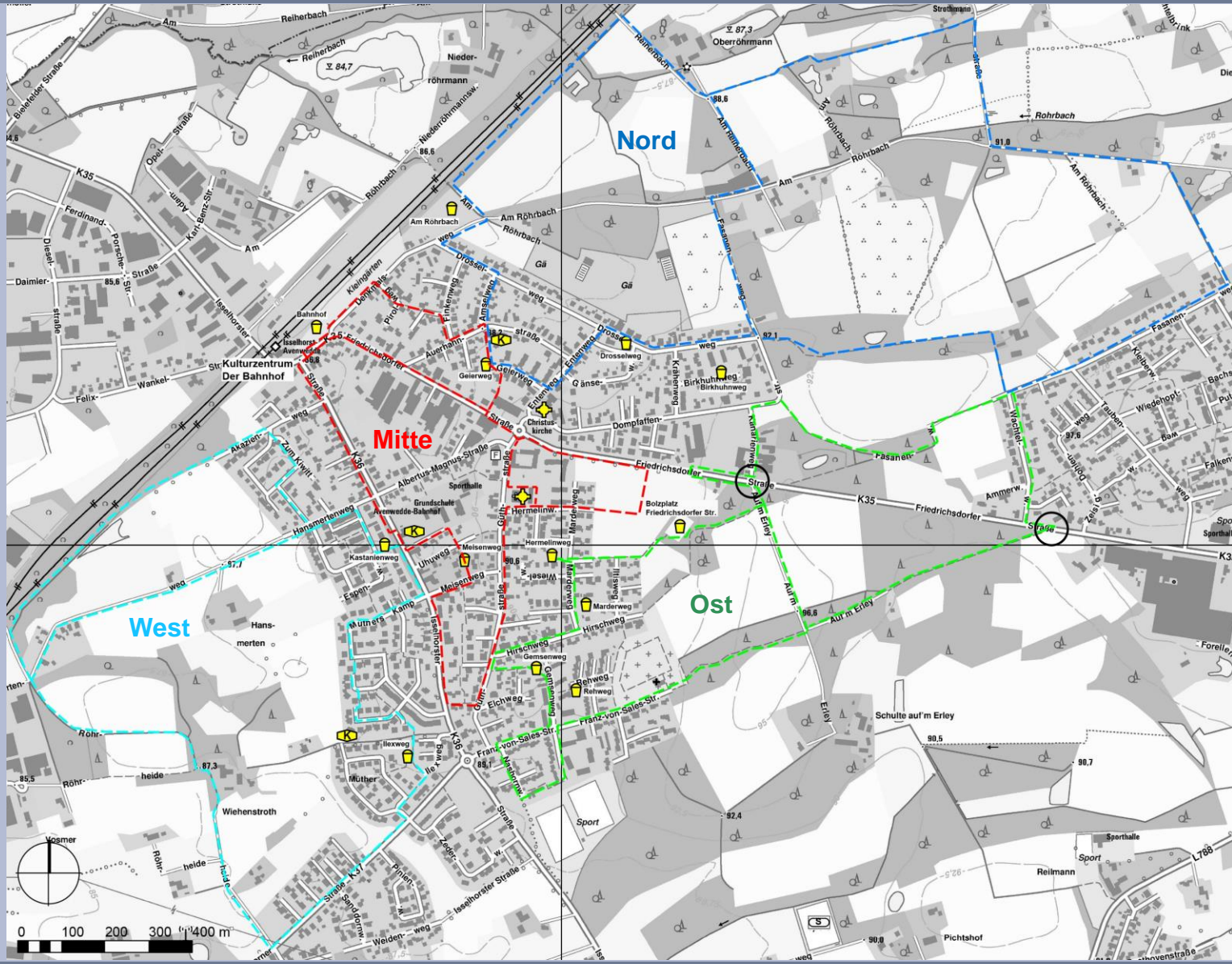


## Ziele:

1. Vorhandene Wegebeziehungen aufnehmen
2. Gezielte Aufwertung von Wegesystemen vornehmen
3. Alltags- und Freizeitwegenetze erkunden
4. Sich die eigene Heimat zu Fuß und per Rad erschließen



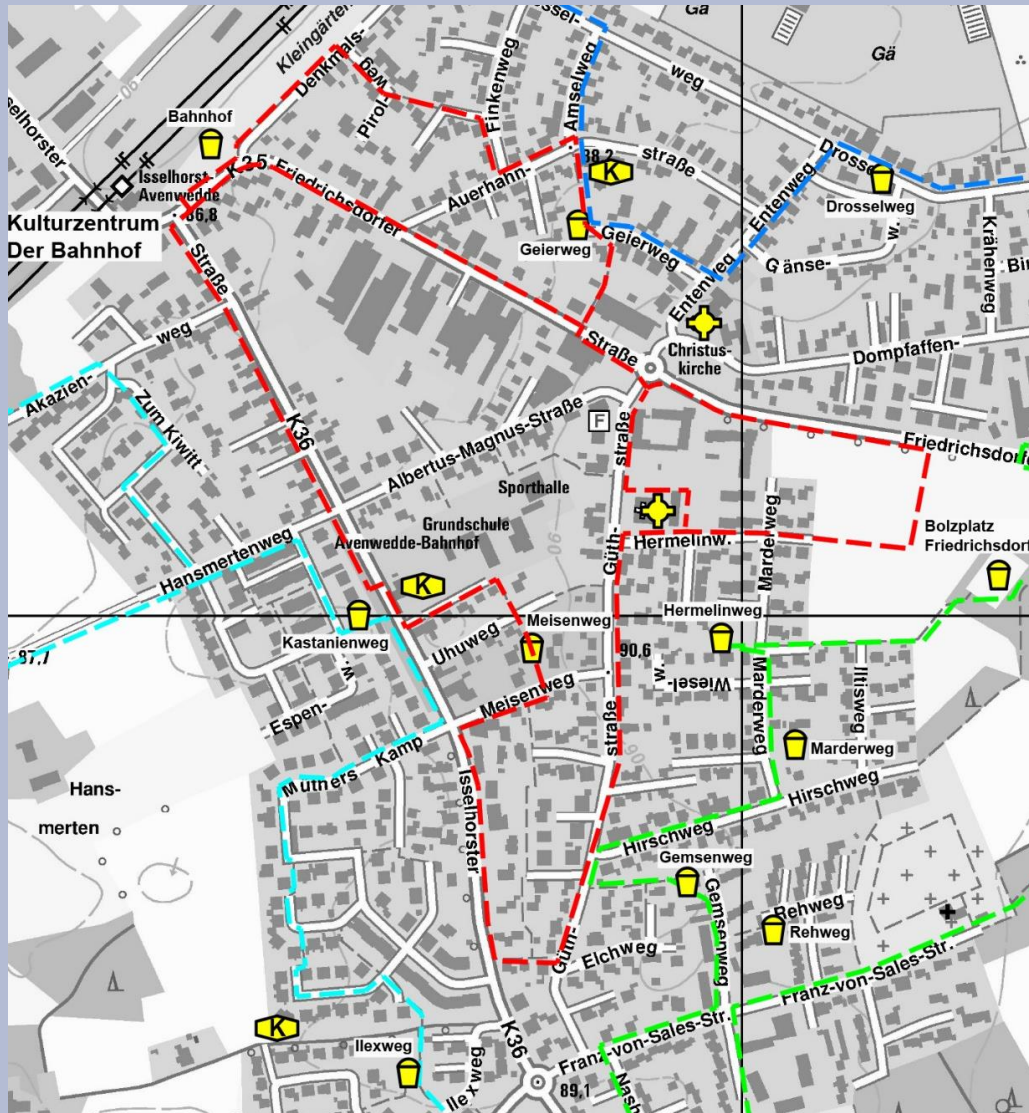
# Spazierroutes innerorts und am Ortsrand



Bürgerschaftliches Entwicklungskonzept für Avenwedde-Bhf.

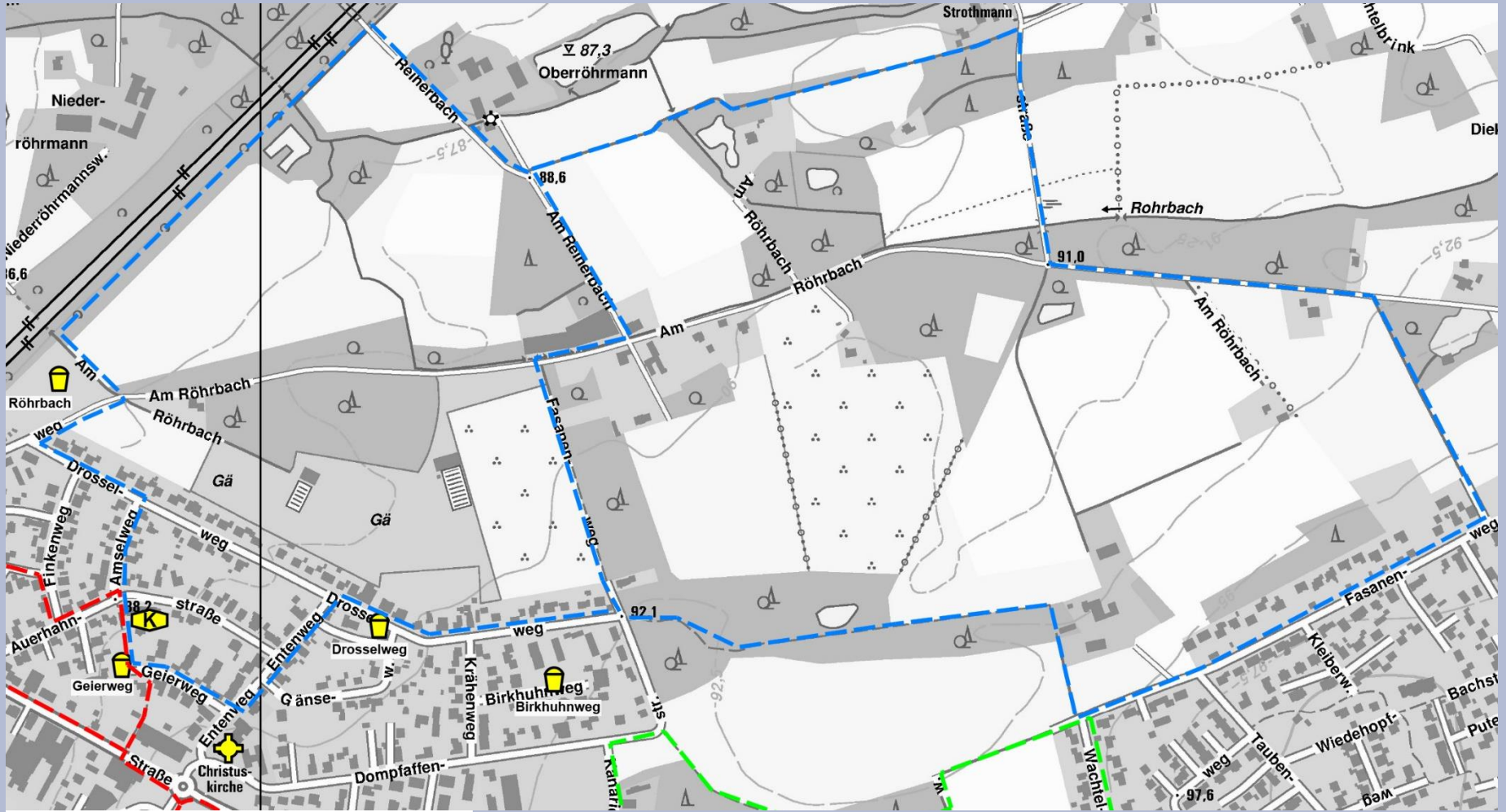
# Spazierrunden innerorts und am Ortsrand

## Spazierroute Mitte – „Stadtteilrunde“



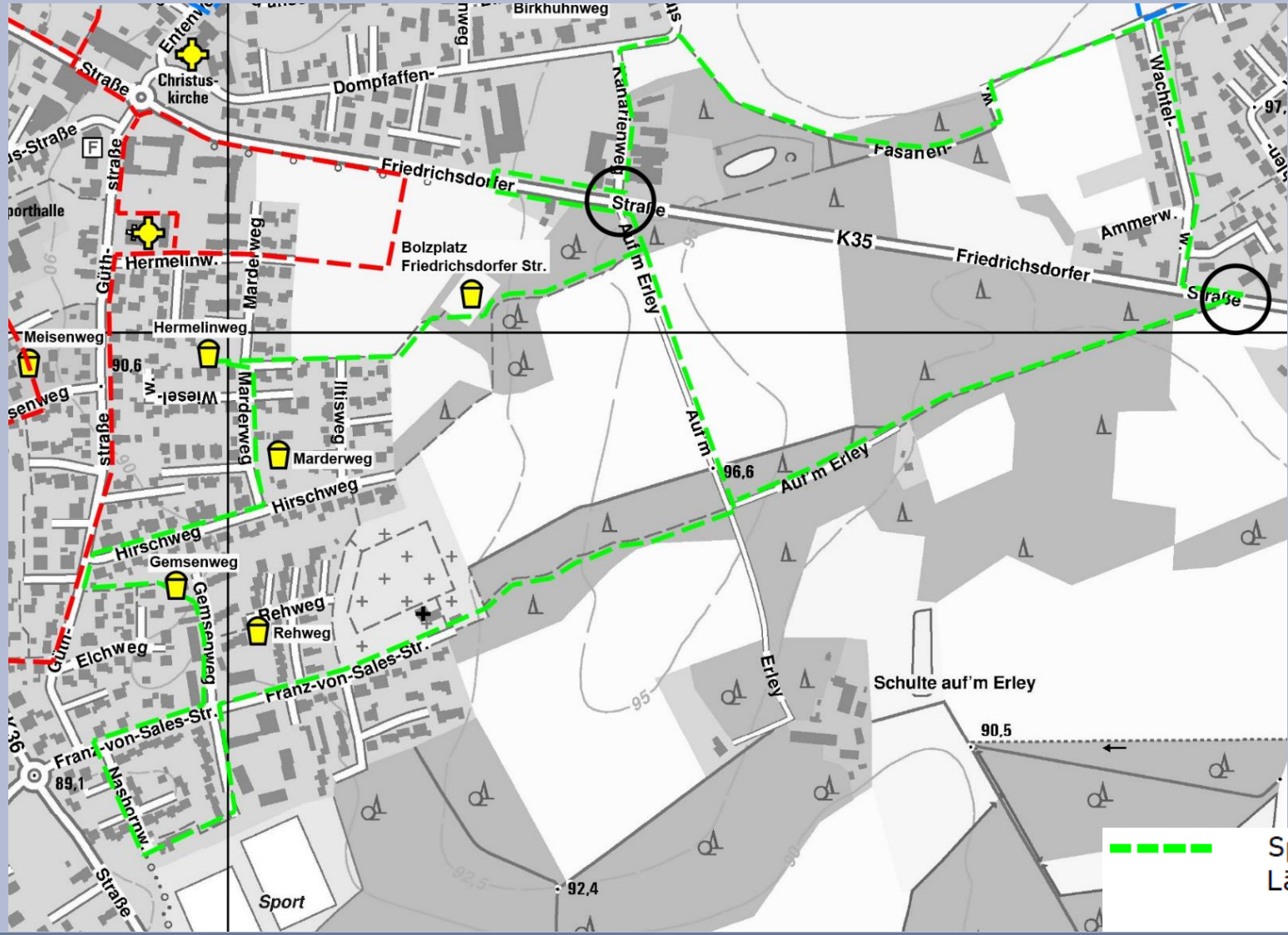
**Spazierroute Mitte**  
Länge: kurz - rd. 2,5 km  
lang - rd. 3,3 km

## Spazierroute Nord – „Reiherbach- und Wassermühlenrunde“



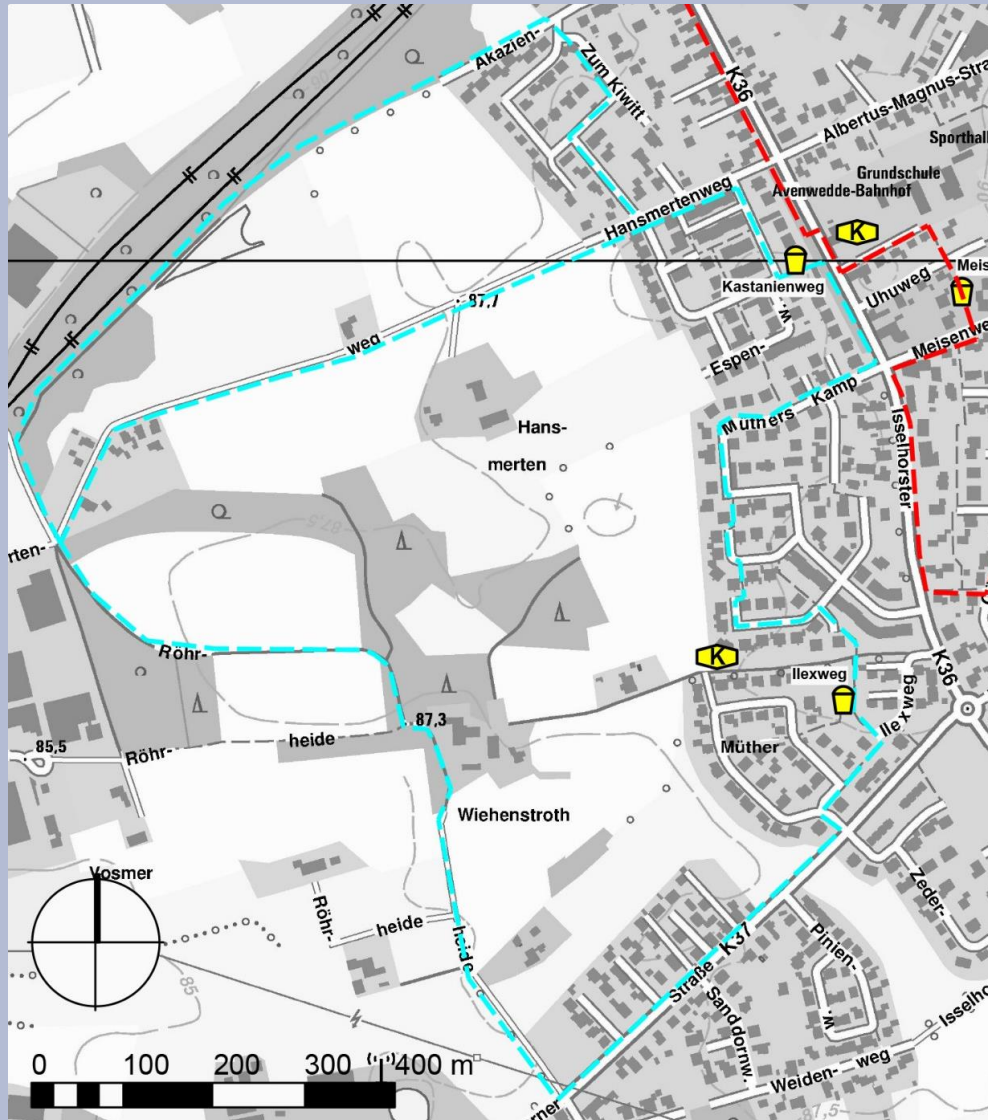
**Spazierroute Nord**  
Länge: kurz - rd. 2,8 km  
lang - rd. 5,0 km

## Spazierroute Ost - „Friedhofs- und Waldrunde“



Spazierroute Ost  
Länge: kurz - rd. 2,6 km  
lang - rd. 4,5 km

## Spazierroute West - „Runde bäuerliche Kulturlandschaft“

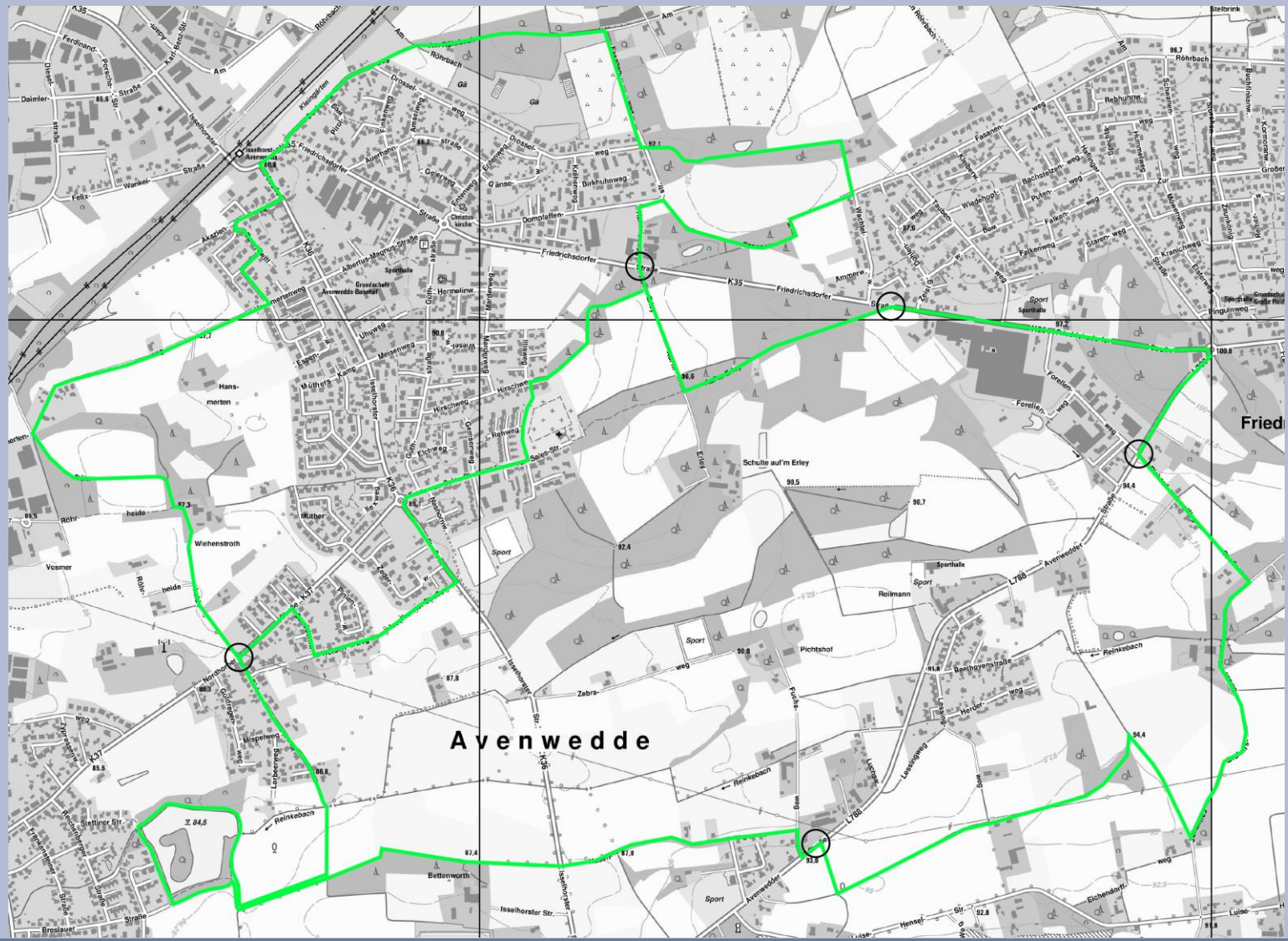


**Spazierroute West**  
Länge: kurz - rd. 3,4 km  
lang - rd. 3,8 km



# Wanderrouten um Avenwedde-Bhf.

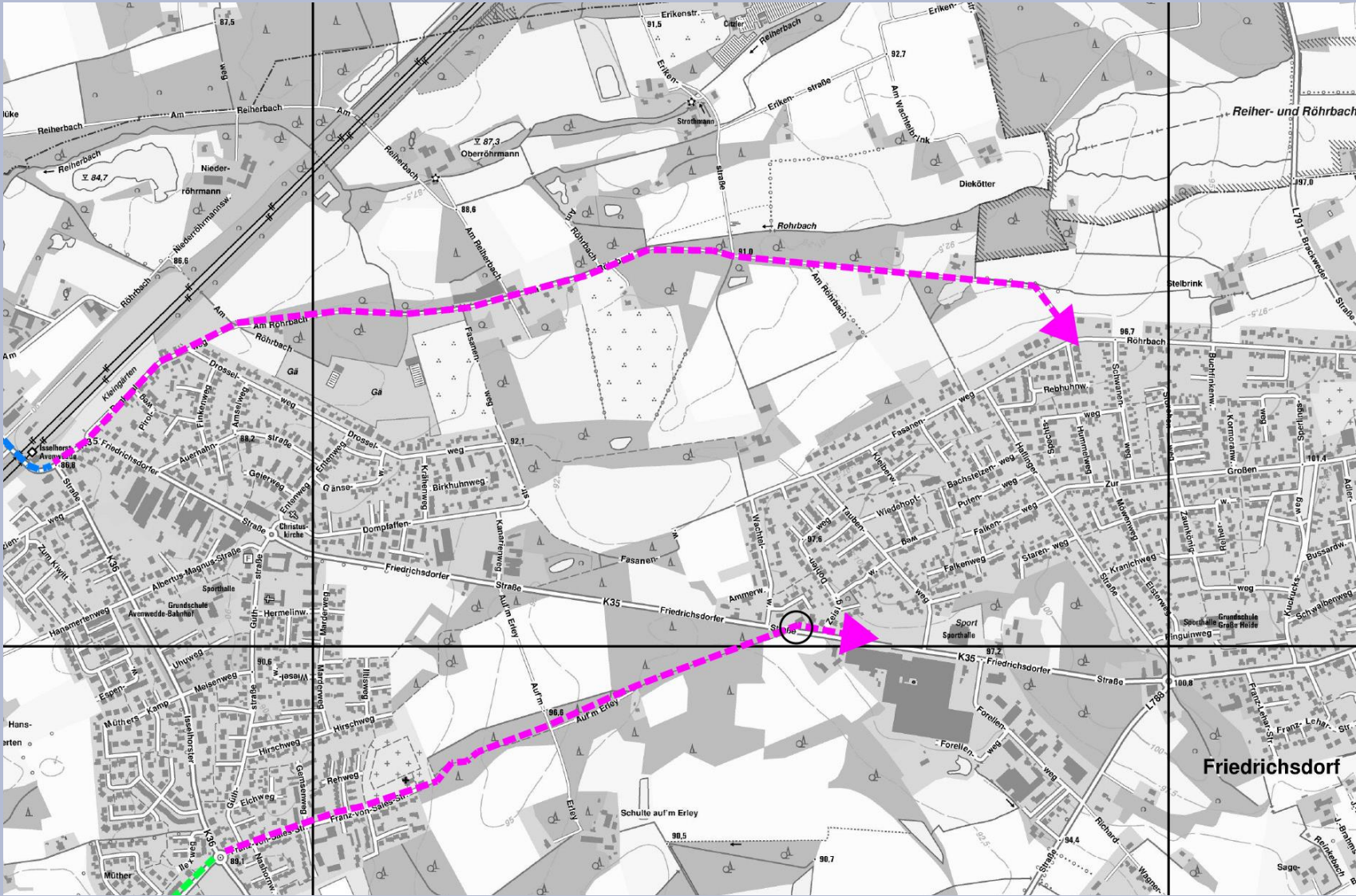
Stadtteilumrundungen in kurz (7, 4 km) und lang (13,5 km)



# Bürgerschaftliches Entwicklungskonzept für Avenwedde-Bhf.

# Radwegeverbindungen in die Nachbarorte

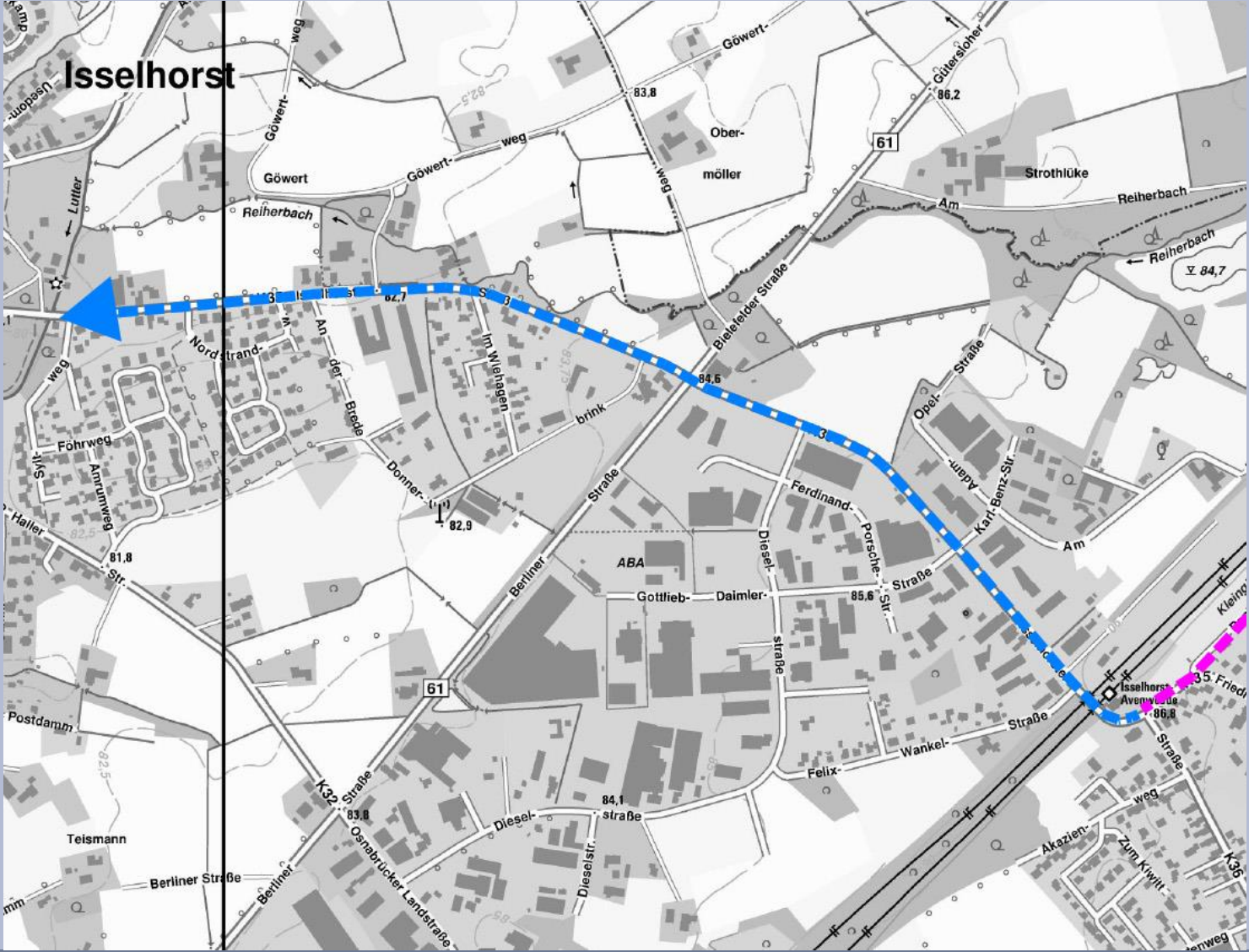
## Verbindungen nach Friedrichsdorf



Bürgerschaftliches Entwicklungskonzept für Avenwedde-Bhf.

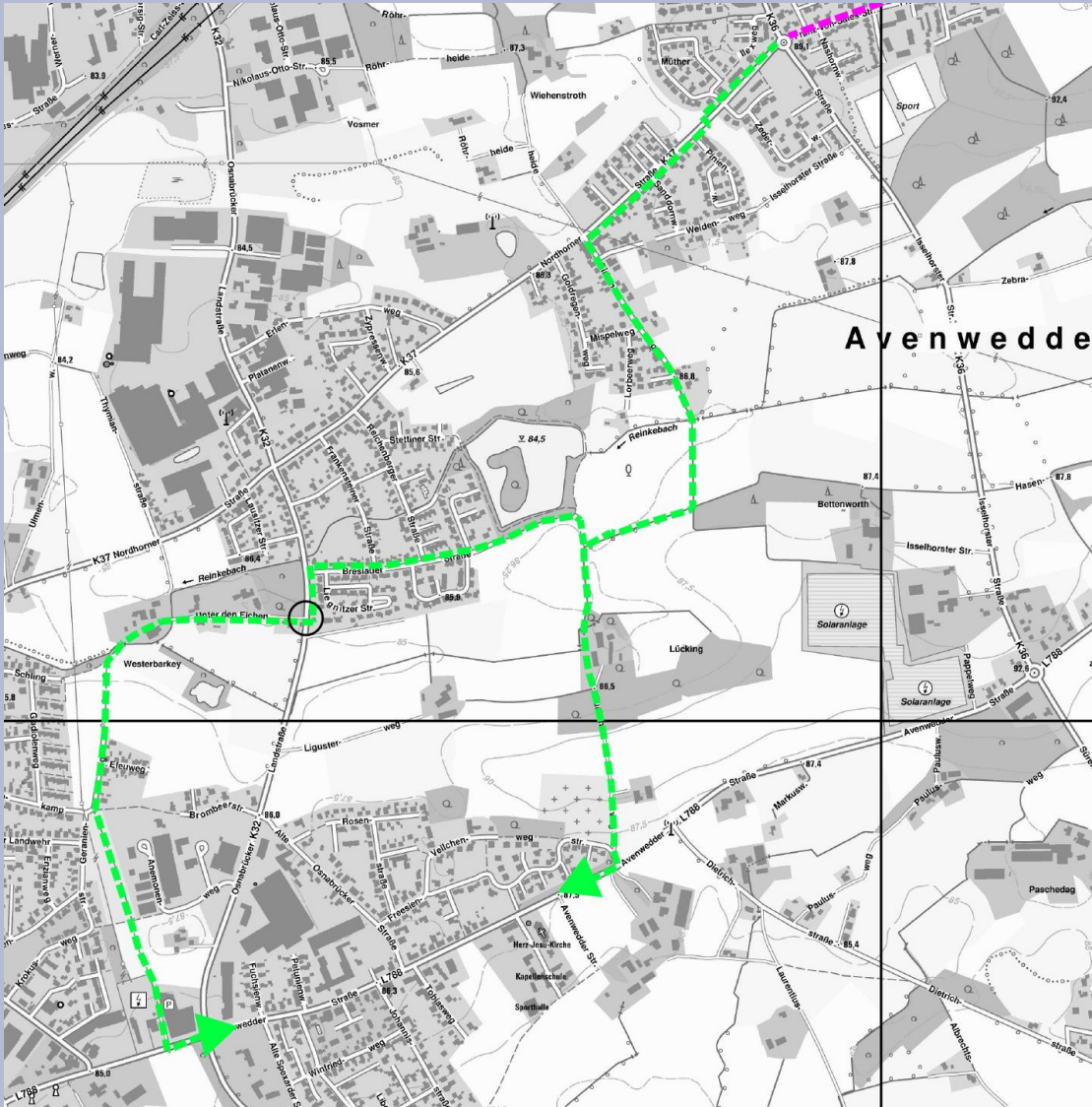
# Radwegeverbindungen in die Nachbarorte

## Verbindung nach Isselhorst



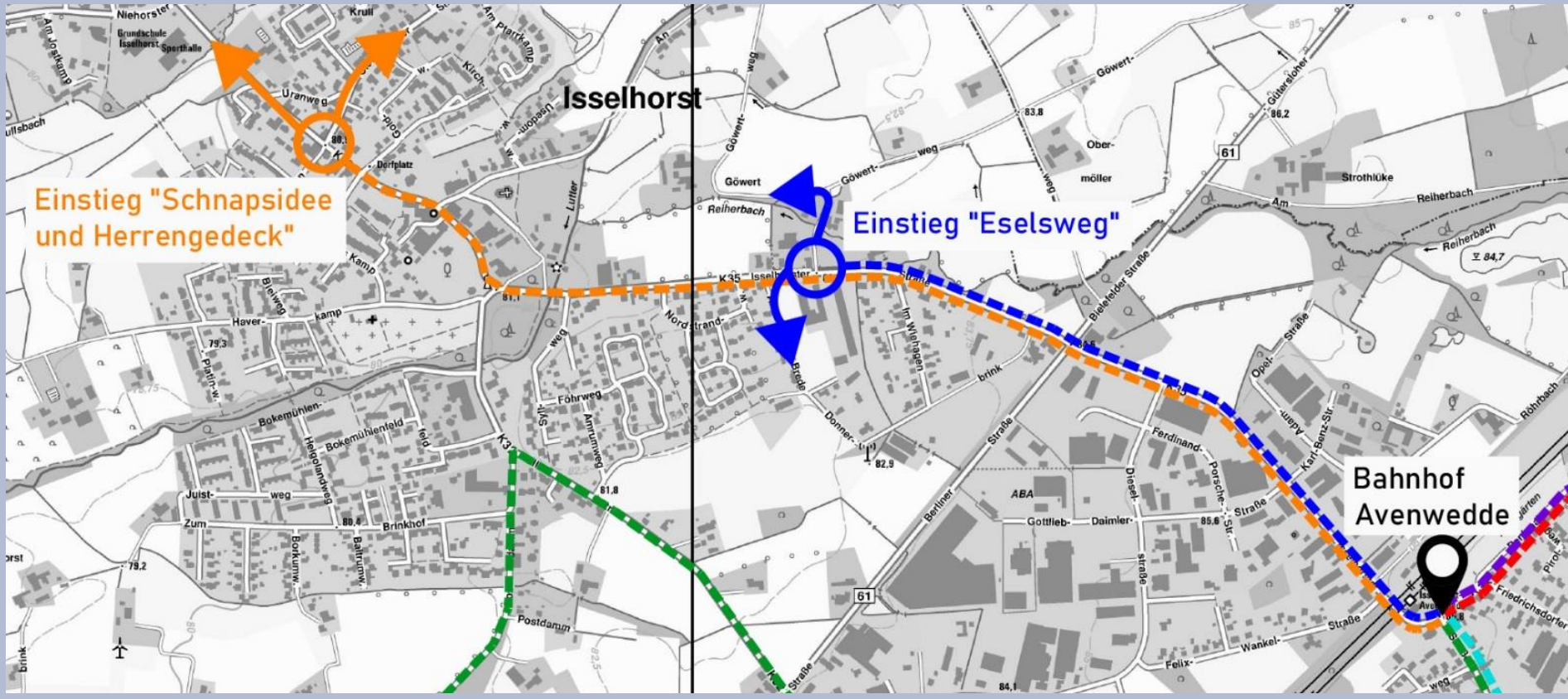
# Radwegeverbindungen in die Nachbarorte

## Verbindungen nach Avenwedde-Mitte



# Zubringer zu überörtlichen Radwanderrouten

## Anbindung an nordwestliche Routen

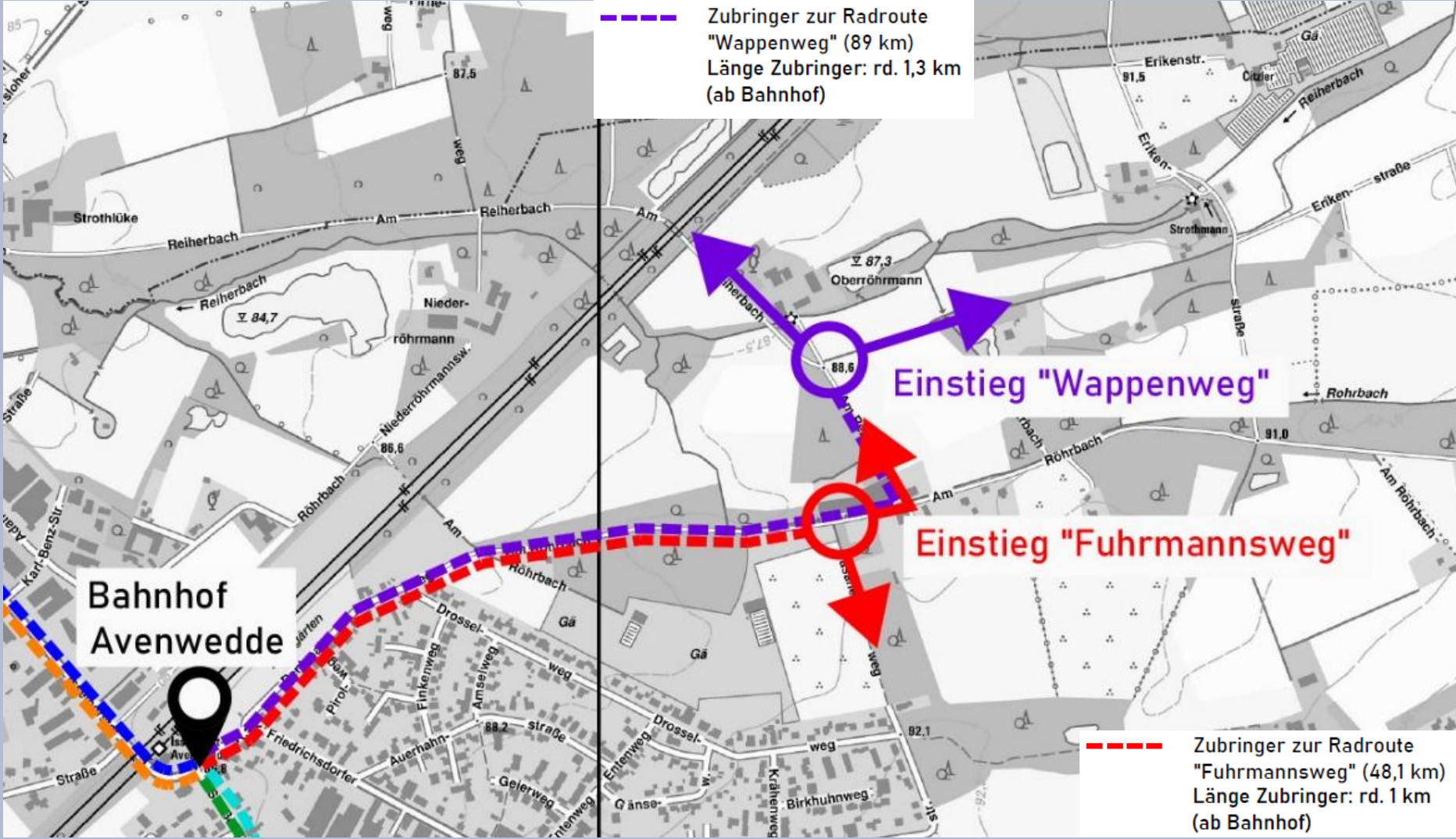


**-----** Zubringer zur Radroute "Schnapsidee und Herrengedeck" (31,5 km)  
Länge Zubringer: rd. 2,4 km (ab Bahnhof)

**-----** Zubringer zur Wanderung "Eselsweg" (18 km)  
Länge Zubringer: rd. 1,3 km (ab Bahnhof)

# Zubringer zu überörtlichen Radwanderrouten

## Anbindung an nordöstliche Routen



# Zubringer zu überörtlichen Radwanderrouten

## Anbindung an westliche Route



**Einstieg "Mit Kind und Kegel"**

**Bahnhof Avenwedde**

**-----** Zubringer zur Radroute "Mit Kind und Kegel - Nordschleife" (19,8 km)  
Länge Zubringer: rd. 3,6 km (ab Bahnhof)

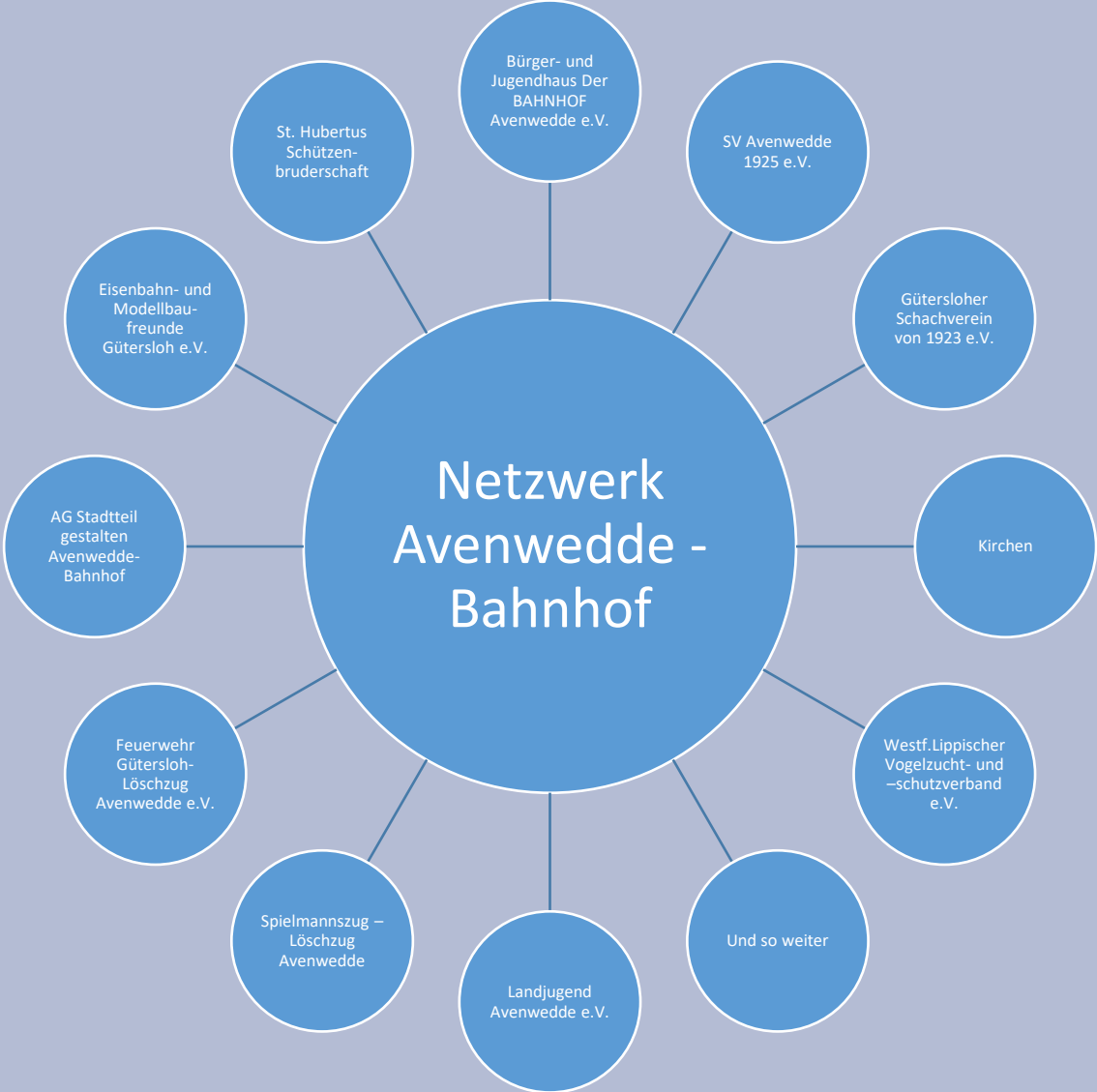
# Zubringer zu überörtlichen Radwanderrouten

## Anbindung an südliche Route



— — — — — Zubringer zur Radroute  
"Storchenrundweg" (18 km)  
Länge Zubringer: rd. 3,9 km  
(ab Bahnhof)





# Schritt 1: Gründung eines „Netzwerks Avenwedde-Bahnhof“

Schritt 1  
Gründung eines  
Netzwerks  
Avenwedde -  
Bahnhof

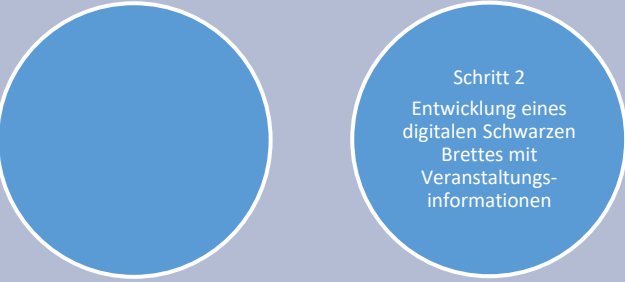
## Wer?

- Vertreter\*innen der ansässigen Vereine
- Vertreter\*innen der ansässigen Firmen
- Mitglieder der AG Stadtteil gestalten Avenwedde-Bahnhof
- Interessierte Bürger\*innen

## Was?

- Übersicht über aktuelle Projekte und Entwicklungen in Avenwedde-Bahnhof schaffen
- Aufbau von Netzwerken
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit
- Aufnahme, Bündelung und Weitergabe von Wünschen und Bedürfnissen der Bewohnerschaft
- Bewohneraktivierung
- Koordination zwischen den Vereinen und Organisationen in Avenwedde-Bahnhof
- Schnittstelle zwischen politischen Gremien, der Stadtverwaltung und Bürger\*innen
- „Netzwerk Avenwedde-Bahnhof“ angegliedert an bestehenden Verein oder auch als selbstständige Organisation

# Schritt 2: Entwicklung eines digitalen Schwarzen Brettes mit Veranstaltungsinformationen



Schritt 2  
Entwicklung eines  
digitalen Schwarzen  
Brettes mit  
Veranstaltungs-  
informationen

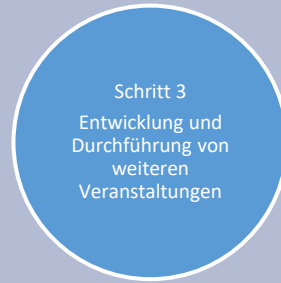
## Wer?

- „Netzwerk Avenwedde-Bahnhof“
- Professionelle Unterstützung

## Was?

- Internetseite (oder Stadtteil-App) mit digitalem Schwarzen Brett
- Kalender mit allen wichtigen Veranstaltungen
- Vereine und Bürger\*innen leiten Termine an das Netzwerk weiter und dieses veröffentlicht sie auf der Website
- Nachrichtenfunktion auf der Website (Erleichterung bei der Kommunikation)
- Informationsseite über den Ort (gerade für neu Zugezogene interessant)
- Übersicht mit allen ortsansässigen Vereinen (kurze Informationen und soweit vorhanden die Links zu den jeweiligen Webseiten)
- Weitere Funktion: die Möglichkeit Anzeigen aufzugeben (Babysitter, Gartenarbeit...)
- Professionelle Unterstützung bei der Entwicklung
- Sponsoren: lokale Unternehmen (mit Nennung auf der Webseite)
- Wichtig: Schwarzes Brett auch ausgedruckt an ein bis zwei zentralen Stellen im Ort

# Schritt 3: Entwicklung und Durchführung von weiteren Veranstaltungen



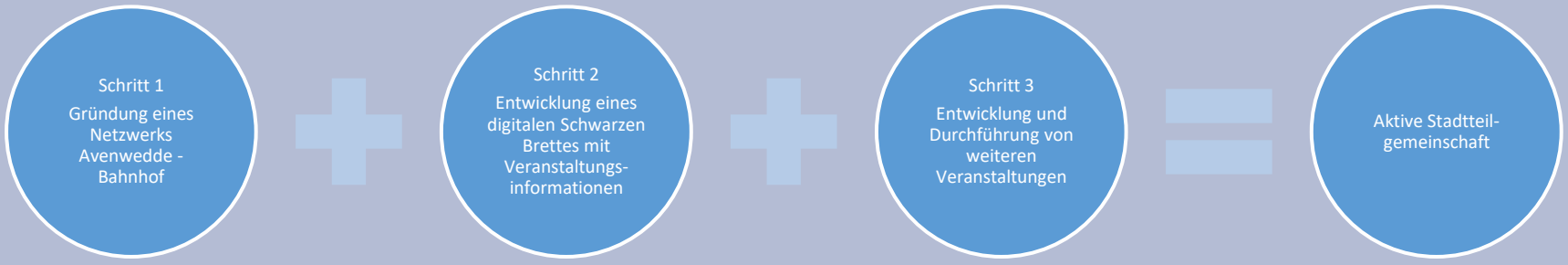
## Wer?

- Vereine
- Grundschule, Kitas
- Kirchen
- Privatpersonen
- „Netzwerk Avenwedde-Bahnhof“

## Was? 10 erste Ideen!

- Etablierung von jahreszeitlichen Festen – Ergänzung des Angebots
- Sommerkonzerte
- StreetsoccerCup
- GPS-Schnitzeljagd
- Familienwanderungen zu Fuß oder per Rad
- Adventssingen oder Martinssingen
- Spielplatzhopping
- Patenschaften für Straßenbäume und Parkbänke
- Urban Gardening an der kath. Kirche
- Finnenbahn am Sportplatz

# = Aktive Stadtteilgemeinschaft!



## Ausblick – Wie geht es weiter?

1. Diskussion und „Nachschärfen“ der Entwürfe von Planquadrat in 3 Arbeitskreisen (Zeitraum: 4 Wochen vom 10.02. – 12.03.2022)
2. Rückmeldung aus der Bürgerschaft an Planquadrat am 14.03.2022
3. Einarbeitung der Rückmeldungen und Verfassen des Endberichts (Zeitraum: 2,5 Wochen vom 14.03. – 31.03.2022)
4. Werkstatt 3  
Abschlussveranstaltung mit Vorstellung der Ergebnisse am 31.03.2022

Anmeldung zur Mitarbeit in einem Arbeitskreis:

- E-Mail: [info@avenwedde-bhf.de](mailto:info@avenwedde-bhf.de)
- telefonisch: 05241 701895 (Anrufbeantworter)
- postalisch: Dieter Schluckebier, Geierweg 9 (Briefkasten)